

öffentlicher Teil
Vorlagen-Nr.: 354/2016

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Termin	TOP	Ergebnisse
Planungs-, Umwelt- und Bauaus-schuss	17.11.2016		

**Flächennutzungsplanänderung "Bauflächenrücknahme im Süden der Kernstadt zugunsten des interkommunalen Gewerbegebietes Campus Merscher Höhe"
Aufstellungsbeschluss gem. §§ 1 und 2 des Baugesetzbuches (BauGB)**

Anlg.: 1

61	60	III					SD.Net
AS	Er	Sc					Lem

Beschlussentwurf:

Aufgrund der §§ 1 und 2 BauGB wird die Flächennutzungsplanänderung „Bauflächenrücknahme im Süden der Kernstadt zugunsten des interkommunalen Gewerbegebietes Campus Merscher Höhe“ aufgestellt. Für das interkommunale Gewerbegebiet „Campus Merscher Höhe“ wird „Gewerbefläche“ in einer Größenordnung von 5,6 ha in „Grünfläche“ umgewandelt. Der Bereich ist dem Plan vom 14.10.2016 zu entnehmen.

Begründung:

Das interkommunale Gewerbegebiet „Campus Merscher Höhe“ umfasst ca. 51ha. Für diese Fläche muss von den beteiligten Kommunen anteilmäßig Baufläche in den jeweiligen Flächennutzungsplänen in Nichtbaufläche umgewandelt werden.

Mit dieser Vorgehensweise wird die flächensparende Siedlungsentwicklung im Sinne des Leitbildes der Landesregierung, in Nordrhein-Westfalen das tägliche Wachstum der Siedlungs- und Verkehrsflächen bis zum Jahre 2020 auf 5 ha und langfristig auf „netto-0“ zu reduzieren, umgesetzt.

Eine weitere Fläche, für die ebenfalls eine FNP-Änderung durchgeführt wird, befindet sich im Norden der Kernstadt.

Als Anlage ist der FNP-Änderungsplan vom 14.10.2016 in verkleinerter Fassung beigelegt.

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (für Ausgaben/Investitionen mit einer Wertgrenze ab 25.000 € brutto):

--

1. Finanzielle Auswirkungen:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Gesamtkosten:	jährl. Folgekosten:		jährl. Einnahmen:
Haushaltsmittel stehen bereit:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein (siehe Beschlussentwurf)
bei Produktsachkonto:			
(unter Berücksichtigung der Vorbelastungen) noch verfügbar:			
			Erläuterungen zu Ziffer _____
2. Der Personalrat ist zu beteiligen:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Mitbestimmung	<input type="checkbox"/> Mitwirkung	<input type="checkbox"/> Anhörung	
Der Personalrat hat zugestimmt:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Der Personalrat hat Bedenken erhoben:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
3. Die Gleichstellungsbeauftragte ist zu beteiligen:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Sie hat dem Beschlussentwurf gemäß § 5 Abs. 5 GO NW widersprochen:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein